

# PROGRAMM

der

## Aargauischen Kantonsschule.

### Als Einladung

zu den

vom 26. März an abzuhaltenden Schulprüfungen und der öffentlichen,  
am 14. April 1877 stattfindenden Jahres-Censur.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rektor der Kantonsschule,

Dr. H. Krippendorf, Prof.

### Inhalt:

- I. Ankündigung der Schluß- und Aufnahmeprüfungen, Aufnahmebedingungen.
- II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.
- III. Bericht über den Unterricht.
- IV. Verzeichniß neuer Anschaffungen und Geschenke an die Sammlungen der Schule.
- V. Literarische Beigabe. Dr. J. Brunner: Das Majestätsverbrechen und die Majestätsgesetze bis auf die Zeit des Tiberius.

Aarau, 1877.

Buchdruckerei von H. R. Sauerländer.

# PROGRAMM

## Argentinischen Kantonschule

### Als Einladung

zum 26. März an abzuhaltenen Schulversammlungen und der öffentlichen  
am 14. April 1877 stattfindenden Jahres-Versammlung



### Inhalt:

- I. Einleitung über die Schul- und Unterrichtsverhältnisse Argentiniens.
- II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.
- III. Bericht über den Unterricht.
- IV. Verzeichniß neuer Anstellungen und Gesuche um die Bewilligung der Schulgelder.
- V. Bilanzen der Schulen, die K. Kantonschule, die Kantonschulen und die Privat- und öffentlichen Schulen.

Argentin, 1877.

Dr. H. ...

## 1. Ankündigung der Schluss- und Aufnahmsprüfungen etc.

Behörden, Eltern und Verwandte der Schüler, so wie die Freunde der Anstalt werden zum Besuche der Jahresprüfungen und der Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird den 2. und 3. April, je von 8 Uhr an, im Regierungsgebäude öffentlich abgehalten.

Die mündlichen Prüfungen der Schulklassen finden im ersten Stock der Kantonschule in folgender Ordnung statt:

Montag den 9. April, Vormittags von 7 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an die des Progymnasii.

Dienstag den 10. April, „ „ 7 „ an die der I. Klasse Gymnasii und Gewerbschule;

Nachmittags „ „ „ an die sämtlichen Klassen im Englischen und von

4 Uhr an die der betreffenden Klassen im Hebräischen.

Mittwoch den 11. April, Vormittags von 7 Uhr an Prüfung der II. Klasse Gymnasii und Gewerbschule;

Nachmittags von 2 Uhr an die der sämtlichen Klassen in der Religionslehre und von  $\frac{1}{2}$  4 Uhr an im Italienischen.

Donnerstag den 12. April, Vormittags von 7 Uhr an Prüfung der III. Klasse Gymnasii und Gewerbschule;

Nachmittags von 2 Uhr an die der verschiedenen Abtheilungen des musikalischen Unterrichtes.

Während der Prüfungstage sind die Probearbeiten der Schüler im Zeichnen in den betreffenden Zeichnungslokalen aufgelegt.

Freitags den 13. April, Nachmittags von 3 Uhr an, findet im Turnlokale eine Schulfestlichkeit statt, verbunden mit einem Turn-, Musik- und Gesangsfeste.

Die öffentliche Schluß-Censur wird Samstags, den 14. April, Vormittags 9 Uhr, in der Aula des städtischen Schulhauses abgehalten. An derselben werden zugleich die Promotionen der Klassen, wie die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Ferien dauern bis und mit dem 28. April.

Montags und Dienstags, den 30. April und 1. Mai, finden die Prüfungen für die neu aufzunehmenden Schüler statt. Diese haben sich Sonntags, den 29. April, von 9 bis 12 Uhr, im ersten Stock des Kantonsschulgebäudes bei dem Rektor der Kantons-

schule anzumelden und demselben ihre Schulzeugnisse nebst Geburtsscheinen einzu-  
händigen.

Eröffnung des neuen Jahreskurses Donnerstags den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr.

Die zum Eintritt in die I. Klasse der Kantonschule geforderten Vorkenntnisse richten sich im Allgemeinen nach den Kenntnissen, welche durch den Besuch des vollständigen Unterrichtskurses der Bezirksschulen erworben werden sollen. Im Besondern wird verlangt:

Im **Deutschen**: Kenntniß der Wort- und Satzlehre, Sicherheit im Analysiren, Fähigkeit, ein innerhalb des Anschauungskreises der Schüler liegendes Thema aus der erzählenden oder beschreibenden Gattung in gehöriger Gedankenfolge und sprachrichtig, vor Allem mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunktion, schriftlich zu bearbeiten.

Im **Französischen**: Richtiges Lesen, Kenntniß der Formenlehre und der allgemeinsten syntaktischen Regeln, nebst Fähigkeit, ein leichtes französisches Diktat ohne häufige Verstöße gegen die Orthographie niederzuschreiben und ebenso kurze Sätze in's Französische zu übersetzen.

In der **Mathematik**: Fertigkeit im Rechnen mit gemeinen und Decimalbrüchen, Kenntniß der Proportionen und des Drei- und Vielsatzes, Uebung im Buchstabenrechnen und in der Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Planimetrie, inbegriffen Kreislehre und Flächenberechnung.

In der **Geographie**: Sicherheit in den geographischen Grundbegriffen, Kenntniß der Erdoberfläche und der einzelnen Erdtheile in ihren Hauptabtheilungen, vor allen Europa's, nebst Fähigkeit, den Umriß von Europa und die wichtigsten geographischen Gebiete dieses Erdtheils ohne Hilfsmittel zu zeichnen. — Spezielle Kenntniß der Schweizer-Geographie.

In der **Geschichte**: a. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte; b. Kenntniß der wichtigsten Weltbegebenheiten und historischen Persönlichkeiten.

In der **Naturgeschichte**: Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere, Gliederthiere und häufigere Minerale nach ihren äußeren Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben. Elementar-Kenntniß der wichtigsten Naturerscheinungen.

Dazu für die in die 1. Klasse des Gymnasiums Eintretenden.

Im **Latein**: Kenntniß der Formenlehre und der wichtigsten Lehren der Syntax und der üblichsten Konstruktionsweisen; Befähigung, leichtere Stücke aus Corn. Nepos oder Cæsar und leichtere zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen zu übertragen.

Im **Griechischen**: Bekanntschaft mit der attischen Formenlehre, nebst Fähigkeit, leichtere Stücke aus einer griechischen Chrestomathie in's Deutsche und kleinere deutsche Sätze in's Griechische zu übertragen.

Für die Aufnahme in das Progymnasium sind diejenigen Kenntnisse erforderlich, welche in der zweiten Klasse der Bezirksschule erworben werden können, nämlich:

Im **Deutschen**: Richtiges Lesen. — Mündliche Reproduction des Gelesenen; Fähigkeit, eine Anzahl memorirter Gedichte, namentlich Balladen, frei und mit richtiger

Betonung vorzutragen. — Kenntniß der Wortarten mit ihren lateinischen und deutschen Benennungen, der Flexion und der Elemente der Satzlehre. — Fähigkeit, schriftliche Wiedererzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, fehlerfrei in Bezug auf Orthographie und Interpunktion, zu liefern.

Im **Französischen**: Richtige Aussprache, Kenntniß der Deklination, der Regeln über Bildung des Plurals, der Adjective und Adverbien, der Zahlwörter, der Fürwörter, der Hilfsverben, der regelmäßigen Konjugationen und der gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben. Uebung in der Anwendung dieser Formen.

In der **Mathematik**: Lehre von den Decimalbrüchen und den gewöhnlichen Brüchen. Rechnen mit aliquoten Theilen. Zweisatzrechnung.

In **Geschichte**: Eine dem Alter angemessene Kenntniß der alten Geschichte bis zur Völkerwanderung.

In **Geographie**: 1) eine gründliche Kenntniß der schweizerischen Erdkunde; 2) eine mehr übersichtliche Kenntniß der verschiedenen Hauptländer Europa's.

In der **Naturkunde**: Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere und Gliederthiere nach ihren äußeren Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben.

Das Schulgeld beträgt für die Schüler aller Klassen halbjährlich 10 Franken. Zur Entrichtung desselben sind diejenigen, zu deren Gunsten besondere vertragsmäßige Begünstigungen bestehen, nicht verpflichtet; zudem können solche, welche bei Armut durch Fleiß und gutes Betragen sich auszeichnen, befreit werden.

Die Schüler, welche im chemischen Laboratorium arbeiten, haben außer dem reglementarischen Schulgeld für die Benutzung und den Gebrauch chemischer Utensilien einen Beitrag von 40 Franken für das Jahr zu entrichten.

## II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.

### I. Lehrer.

- Dr. Bähler, für deutsche Sprache und Literatur an der Gewerbschule und dem Progymnasium.  
Dr. Brunner, Stellvertreter des Rektors, für Geschichte und alte Sprachen.  
Brunnhöfer, für Schönschreiben.  
Burgmeier, für Gesang.  
Fisch, für alte Sprachen.  
Dr. Fröhlich, für alte Sprachen.  
Garonne, Pfarrer, für Religionsunterricht (Stellvertreter: Pfarrer Müller) und für hebräische Sprache.  
Glabach, Georg, für Geschichte und Geographie.  
Glabach, Philipp, für technisches Zeichnen, descriptive und praktische Geometrie; Mathematik am Progymnasium.  
Dr. Guttentag, für alte Sprachen.

Hunziker, für Französisch.

Dr. Jacoby, für deutsche Sprache und Literatur; ertheilte auch den Unterricht des Griechischen an der III. Gymnasii.

Keller, für Englisch und Italienisch.

Dr. Krippendorf, Rektor, für Mathematik und Physik am Gymnasium; für Physik an der Gewerbschule.

Dr. Liechti, für Chemie.

Maier, für Französisch am Progymnasium und an der Gewerbschule; ertheilte auch den Unterricht des Italienischen am Gymnasium.

Mühlberg, für Naturgeschichte.

Peiniger, für Instrumentalmusik.

Roth, Alfred, Stabsmajor, für Militärunterricht.

Dr. Suter, für Mathematik an der Gewerbschule; ertheilte auch Unterricht in der I. Klasse Gymnasii,

Wäffler, für Turnen.

Wolfinger, für Kunstzeichnen.

Im Laufe des Jahres verließen unsere Schule die Herren Dr. Brefin, Florian, Dr. Karl Jacoby und Dr. Vetter. Auch der langjährige und verdiente Turnlehrer, Herr Zürcher, nahm aus Gesundheitsgründen seine Entlassung und so erhielt die Schule durch die Herren Dr. Bähler, Dr. Fröhlich, Dr. Suter, Wäffler und Wolfinger die nöthige Ergänzung.

Dr. Johann Bähler von Matt, Ct. Glarus, geboren 1836 in Schwanden, besuchte die Secundarschule in Glarus, das Gymnasium in Aarau, studierte von 1856—1859 Philologie in Basel und Bonn und promovirte in Basel 1859. Er übernahm noch im nämlichen Jahre eine Lehrstelle an der Bezirksschule in Brugg und wurde 1866 als Lehrer an die Kantonsschule in Bern gewählt. 1870 habilitierte er sich an der Universität als Privatdocent für Geschichte der Pädagogik.

Dr. Franz Fröhlich von Brugg, geboren 1849, besuchte die Bezirksschule seiner Vaterstadt und das Gymnasium in Aarau, gieng Ostern 1869 auf die Universität ab und studierte 7 Semester Philologie und Geschichte in Göttingen, Berlin und Zürich. Im August 1872 bestand er an letzterem Orte die Diplomprüfung in den Fächern der klassischen Philologie, fungierte im Winter 1872/73 als Haus- und Institutslehrer in Südfrankreich und Murten, erwarb sich als solcher durch Einreichung einer sprachlich-geschichtlichen Abhandlung über die Fortsetzungen zu Cäsar von der philosophischen Fakultät in Zürich die Doktorwürde und trat im Herbst 1873 eine Stelle am untern Gymnasium in Zürich an, wo er während 2½ Jahren Unterricht in Latein, Deutsch, Französisch und Geschichte ertheilte. Im Frühjahr 1876 übernahm er eine neu kreierte Stelle für Sprachen und Geschichte an der Sekundarschule in Männedorf, von wo er im Herbst des nämlichen Jahres an unsere Anstalt berufen wurde.

Dr. Heinrich Suter von Hedingen, Ct. Zürich, geboren 1848, besuchte die Schulen seines Heimortes, hierauf die Kantonsschule in Zürich; studirte seit Herbst 1866 am Polytechnikum in Zürich, sowie an der Universität Berlin Mathematik, promovirte

1871 in Zürich und beschäftigte sich hierauf privatim mit literarischen Arbeiten bis 1874. Vom Mai dieses Jahres bis Mai 1875 vicarisirte er für den Lehrer der Mathematik und Physik am Gymnasium in Schaffhansen, wurde dann zum Lehrer der Mathematik an das Gymnasium in St. Gallen gewählt und im Mai 1876 in gleicher Eigenschaft an die Kantonsschule in Aarau.

Heinrich Wäffler, geboren 1843 in Basel, trat nach Absolvirung des humanistischen Gymnasiums daselbst, in den Kaufmannstand.

Nach längerer Thätigkeit im Vereinsturnwesen entschloß er sich zu der seinen Anlagen besser zusagenden Laufbahn als Turnlehrer und besuchte zu diesem Zwecke die Turnschulen Basels, die Uebungen des Basler Turnlehrervereins und spezielle Lehrerturnkurse bei den HH. Niggeler in Bern, W. Jenny in Basel, Direktor Maul (an der Turnlehrerbildungsanstalt) in Carlsruhe.

Im Jahre 1871 an die erledigte Turnlehrerstelle in Luzern gewählt, wirkte er daselbst an den städtischen Knaben- und Mädchenschulen und an der Kantonsschule, bis er 1877 an die erledigte Turnlehrerstelle in Aarau gewählt wurde.

Max Wolfinger, geboren 1837 in Mannheim, besuchte das Lyceum daselbst, und trat nach Absolvirung der Ober-Quinta in das Atelier seines Oheims Kunstmaler Dünkel; später in die Antiken und Malclassen der Großherzoglichen Gemälde-Galerie in Mannheim unter Leitung des Galeriedirectors und Hofmalers Theodor Weller. Nach zwei weiteren Studienjahren in Berlin und Dresden nahm er, sich ausschließlich der Landschaftsmalerei widmend, vom Jahre 1859 bis 1867 dauernd Aufenthalt in München. Nachdem derselbe im Mai 1867 eine Wahl als Zeichenlehrer an das Aargauische Lehrerseminar und die Bezirksschule Baden, und einige Jahre später neben diesen eine Berufung an die Bezirksschule Brugg angenommen, folgte er im Herbst 1876 einer Berufung an die Kantonsschule und das Lehrerinnenseminar.

## 2. Schüler.

Die mit \* bezeichneten sind in den in [] angegebenen Monaten ausgetreten.

### Progymnasium.

	I. Kasse.	Datum der Geburt.
1. David, Eduard, von Basel . . . . .	22.	VII. 1862
2. Frey, Robert, von Aarau . . . . .	31.	XII. 1861
3. Guldi, Fritz, von Ober-Entfelden . . . . .	6.	V. 1862
4. Heuckenkamp, Karl Ferdinand, von Pappenheim . . . . .	10.	IV. 1862
5. Kern, Emil, von Aarau . . . . .	17.	II. 1862
6. Kirchhofer, Johannes, von Auenstein . . . . .	24.	VIII. 1862
7. Nußbaum, Eugen, von Densbüren . . . . .	6.	V. 1863
8. Nüsperli, Emil, von Aarau . . . . .	13.	IV. 1862
9. Richner, Eugen, von Aarau . . . . .	13.	VI. 1862
10. Schmid, Max, von Aarau . . . . .	6.	IV. 1862
11. * Schmuziger, Arnold, von Aarau [Sept.] . . . . .	17.	V. 1862
12. Schmuziger, Gustav, von Aarau . . . . .	8.	III. 1862
13. Wydler, Karl, von Aarau . . . . .	1.	III. 1862

		Datum der Geburt.	
<b>II. Klasse.</b>			
14.	Bauhofer, Rudolf, von Reinach . . . . .	30.	XI. 1859
15.	Dupont, Heinrich, von Genf . . . . .	28.	II. 1861
16.	Ettinger, Leon, von Galatz . . . . .	26.	XII. 1862
17.	Feer, Adolf, von Aarau . . . . .	9.	IV. 1861
18.	Feer, Max, von Aarau . . . . .	9.	VI. 1862
19.	Frey, Konrad, von Aarau . . . . .	10.	VI. 1862
20.	Gamper, Alfred, von Aarau . . . . .	12.	IV. 1862
21.	Gersbach, Sebastian, von Wallbach . . . . .	14.	I. 1859
22.	Gysi, Gottlieb, von Buchs . . . . .	26.	XI. 1861
23.	Hüssi, Paul, von Safenwil . . . . .	14.	XII. 1860
24.	Krippendorf, Hermann, von Aarau . . . . .	31.	V. 1861
25.	Reiner, Karl, von Aarau . . . . .	5.	III. 1862
26.	Rösli, Fritz, von Pfaffnau (Ct. Luzern) . . . . .	3.	III. 1859
27.	Schibler, Wilhelm, von Walterswyl . . . . .	9.	VII. 1861
28.	Siebenmann, Robert, von Aarau . . . . .	1.	I. 1862

**Gymnasium.**

		Datum der Geburt.	
<b>I. Klasse.</b>			
29.	Bertschinger, Hermann, von Lenzburg . . . . .	2.	XII. 1860
30.	Bloch, Edmund, von Ober-Endingen . . . . .	6.	XI. 1860
31.	Dreifuß, Gustav, von Ober-Endingen . . . . .	23.	III. 1860
32.	Frei, Emil, von Möhlin . . . . .	3.	IX. 1860
33.	Galliker, Florentin, von Münster (Ct. Luzern) . . . . .	27.	X. 1858
34.	Haberstich, Emil, von Aarau . . . . .	1.	I. 1859
35.	Hässig, Hans, von Aarau . . . . .	28.	I. 1860
36.	Huber, Karl, von Zofingen . . . . .	2.	VIII. 1860
37.	Isler, Paul, von Wohlen . . . . .	12.	VIII. 1860
38.	Kalenbach, Karl, von Rheinfelden . . . . .	2.	XII. 1860
39.	Keller, Gustav, von Frick . . . . .	20.	III. 1859
40.	Kleiner, Samuel, von Hirschthal . . . . .	14.	XII. 1861
41.	Leder, Samuel, von Brugg . . . . .	17.	XI. 1858
42.	Lisibach, Heinrich, von Münster . . . . .	8.	XI. 1857
43.	Münch, Alfred, von Rheinfelden . . . . .	2.	VIII. 1858
44.	Rohr, Hans, von Lenzburg . . . . .	2.	XI. 1860
45.	Rothpletz, Arnold, von Aarau . . . . .	1.	X. 1860
46.	Schatzmann, Hans, von Brugg . . . . .	17.	VII. 1860
47.	Steiner, Hermann, von Unterkulm . . . . .	1.	I. 1861
48.	Widmer, Joseph, von Gränichen . . . . .	29.	IV. 1859
49.	Zschokke, Fritz, von Aarau . . . . .	27.	V. 1860
<b>II. Klasse.</b>			
50.	Bollag, Samuel, von Ober-Endingen . . . . .	25.	III. 1859
51.	* Bütler, Adolf, von Beinwyl [Januar] . . . . .	25.	VIII. 1857

			Datum der Geburt.	
52.	Dosenbach, Franz, von Bremgarten . . . . .	27.	IV.	1856
53.	Dürst, Arnold, von Lenzburg . . . . .	17.	V.	1859
54.	Eich, Gottlieb, von Lenzburg . . . . .	5.	III.	1859
55.	Fleiner, Albert, von Aarau . . . . .	10.	VIII.	1859
56.	Guggenheim, Hermann, von Lengnau . . . . .	23.	I.	1859
57.	Keppeler, Alfred, von Muhen . . . . .	31.	XII.	1859
58.	Matter, Emil, von Kolliken . . . . .	26.	XI.	1858
59.	Rey, Fritz, von Aarau . . . . .	17.	III.	1860
60.	Schenker, Eduard, von Schönenwerd . . . . .	17.	V.	1859
61.	Schmuziger, Ludwig, von Aarau . . . . .	28.	I.	1859
62.	Welti, Heinrich, von Zurzach . . . . .	8.	XII.	1859
63.	Wyniger, Joseph, von Althäusern . . . . .	25.	XII.	1858
<b>III Klasse.</b>				
64.	Bally, Fritz, von Aarau . . . . .	10.	X.	1858
65.	* Baumann, Otto, von Aarau [Okt.] . . . . .	19.	XII.	1859
66.	Fenner, Albert, von Dübendorf (Ct. Zürich) . . . . .	6.	II.	1859
67.	Guggenheim, Moritz, von Lengnau . . . . .	2.	IX.	1858
68.	* Kurz, Hermann, von Schwamendingen [Okt.] . . . . .	1.	XII.	1857
69.	Lösch, Gustav, von Endingen (im Breisgau) . . . . .	26.	IX.	1855
70.	Meier, Joseph, von Aristau . . . . .	20.	I.	1857
71.	Merz, Rudolf, von Menziken . . . . .	24.	III.	1859
72.	Müller, Adolf, von Lenzburg . . . . .	20.	XI.	1857
73.	Rauchenstein, Hans, von Brugg . . . . .	25.	II.	1859
74.	Rothpletz, August, von Aarau . . . . .	18.	IV.	1859
75.	Rychner, Othmar, von Aarau . . . . .	24.	V.	1859
76.	Schröter, Karl, von Lichtensteig (St. Gallen) . . . . .	28.	VI.	1858
77.	* Wilhelm, Alfred, von Courtedoux (Ct. Bern) [Okt.] . . . . .	30.	V.	1860
78.	* Willimann, Jost, von Münster (Ct. Luzern) [† Nov.] . . . . .	8.	IX.	1855
<b>IV. Klasse.</b>				
79.	v. Arx, Max Johann, von Olten . . . . .	12.	V.	1857
80.	Baumann, Heinrich, von Aarau . . . . .	16.	IX.	1857
81.	Bolliger, Heinrich, von Küttigen . . . . .	1.	XI.	1857
82.	Buser, Robert, von Aarau . . . . .	5.	X.	1857
83.	* Feer, Ernst, von Aarau [Juli] . . . . .	31.	III.	1858
84.	Herzog, Hans, von Aarau . . . . .	1.	II.	1858
85.	Irmiger, Heinrich, von Menziken . . . . .	17.	III.	1858
86.	Keller, Eduard, von Unter-Sigglingen . . . . .	16.	X.	1856
87.	Keller, Hermann, von Ober-Endingen . . . . .	13.	I.	1858
88.	Munzinger, Walther, von Olten . . . . .	18.	IV.	1856
89.	* Zimmermann, Robert, von Fisibach [Sept.] . . . . .	30.	XII.	1857

**Gewerbschule.**

	I. Klasse.	Datum der Geburt.	
90. Beck, Joseph, von Muri . . . . .	2.	IV.	1860
91. Bertschinger, Arnold, von Lenzburg . . . . .	6.	XI.	1858
92. Bertschinger, Othmar, von Lenzburg . . . . .	8.	VII.	1860
93. Bertschinger, Paul, von Lenzburg . . . . .	12.	VII.	1860
94. Birchmeier, Albert, von Würenlingen . . . . .	17.	III.	1862
95. Bühler, Karl, von Bibern . . . . .	1.	VI.	1861
96. Buser, Othmar, von Aarau . . . . .	2.	III.	1860
97. Gautschi, Rudolf, von Reinach . . . . .	14.	XI.	1859
98. Geißberger, Hermann, von Brugg . . . . .	21.	VI.	1860
99. Geißberger, Rudolf, von Brugg . . . . .	2.	XI.	1859
100. Haberstick, Karl, von Aarau . . . . .	23.	VI.	1860
101. Imhof, Karl, von Aarau . . . . .	12.	XII.	1858
102. Jeuch, Ernst, von Baden . . . . .	15.	I.	1860
103. Klein, Rudolf, von Livorno . . . . .	19.	VIII.	1861
104. * Marchese, Francesco, von Alessandrien [Januar] . . . . .	12.	II.	1860
105. Meyer, Alfred, von Seengen . . . . .	9.	III.	1860
106. Meier, Hans, von Aarau . . . . .	27.	VI.	1860
107. Merian, Jean, von Basel . . . . .	30.	IV.	1860
108. * Nüsperli, Jean, von Aarau [Sept.] . . . . .	30.	XI.	1859
109. Poggio, Ernesto, von Alessandrien . . . . .	15.	I.	1858
110. * Quinche, Alfred, von Neuenburg [Okt.] . . . . .	6.	II.	1861
111. Renold, August, von Aarau . . . . .	3.	I.	1860
112. Scheurer, Friedrich, von Strengelbach . . . . .	30.	I.	1859
113. * Schuhmacher, Gottfried, von Auw [Okt.] . . . . .	4.	VIII.	1859
114. Stirnemann, Adolf, von Gränichen . . . . .	19.	V.	1860
115. * Spörri, Heinrich, von Bäretschwil [Nov.] . . . . .	19.	X.	1860
116. Weber, Karl, von Menziken . . . . .	28.	I.	1860
117. Widmer, Gottlieb, von Hausen . . . . .	21.	III.	1861

**II. Klasse.**

118. * Amsler, Otto, von Kaisten [Dez.] . . . . .	26.	X.	1860
119. Angliker, Hans, von Niderlenz . . . . .	8.	I.	1858
120. Bruggisser, Oskar, von Wohlen . . . . .	3.	X.	1859
121. Bütler, Plazid, von Auw . . . . .	20.	XI.	1859
122. * Durrer, Robert, von Kerns (Obwalden) [Juli] . . . . .	1.	XII.	1857
123. Frey, Gustav, von Aarau . . . . .	12.	XI.	1858
124. Isler, Anton, von Wohlen . . . . .	27.	VII.	1859
125. * Kern, Gottlieb, von Aarau [Okt.] . . . . .	2.	IV.	1860
126. Lindenmann, Adolf, von Seengen . . . . .	1.	VIII.	1858
127. Mauch, Jakob, von Teufenthal . . . . .	15.	XII.	1859
128. Mathey, Arnold, von Tramelingen (Ct. Bern) . . . . .	24.	VI.	1861



### III. Bericht über den Unterricht.

Diejenigen Schüler, welche mit Hinsicht auf ihren künftigen Beruf, oder aus Gründen der Gesundheit, oder wegen eines körperlichen Gebrechens von einzelnen Unterrichtsfächern dispensirt werden wollen, haben durch ihre Väter oder deren Stellvertreter dem Rektorate ein schriftliches Dispensgesuch einzureichen, begleitet von einem Zeugniß des hiefür bezeichneten Schularztes.

Die mit Hinsicht auf ihren künftigen Beruf von Unterrichtsfächern dispensirten Schüler haben dafür, mit möglichst gleicher Stundenzahl, solche andere Fächer zu besuchen, die ihrer beruflichen Bestimmung angemessener sind.

Muß einem Schüler ein Dispens aus Gründen der Gesundheit oder körperlicher Gebrechen ertheilt werden und es kann ihm für den Unterricht, von dem er dispensirt wird, ein anderer aufgegeben werden, so hat sich die Zutheilung des letzteren nach den Gründen der Dispensation zu richten.

Die einem Schüler gegebenen Ersatzfächer werden für denselben obligatorische Fächer, auch wenn sie nach dem Lehrplane überhaupt oder speciell für seine Klasse facultativ sind.

Die Dispensation vom Griechischen kann im Progymnasium bei denjenigen Schülern gestattet werden, deren Väter oder Vormünder ein schriftliches Gesuch einreichen.

Die vom Griechischen dispensirten Schüler der II. Klasse des Progymnasiums sind zu dem Ersatzunterricht von 3 Stunden Naturlehre und 2 Stunden technischen Zeichnens verpflichtet.

Die Dispensation vom Griechischen am Gymnasium erfolgt ebenfalls auf ein von den Eltern oder Vormündern eingereichtes schriftliches Gesuch. Obligatorischer Ersatzunterricht ist Englisch und Italienisch.

Vom Religionsunterricht am Progymnasium wird auf ein gleiches Gesuch, wie vorgeannt, dispensirt.

Diejenigen Schüler, welche auf erfolgte Anmeldung zum Besuche eines für sie facultativen Unterrichtsfaches zugelassen sind, dürfen dasselbe im Laufe des Semesters nicht aufgeben, sondern haben den Unterricht bis zum Schlusse des Semesters als einen für sie obligatorischen unausgesetzt zu besuchen.

Für die Gewerbschüler ist das Englische oder Italienische in den drei untern Klassen obligatorisch, die andere Sprache facultativ.

Für Schüler, welche über eine halbe Stunde von Aarau entfernt wohnen, und ein bezügliches Gesuch einreichen, fallen die Unterrichtsstunden nach 5 Uhr Abends weg.

#### A. Progymnasium.

##### I. Klasse.

Latein. (9 St.) Guttentag. Fisch. Uebungsbuch von Frei, Nr. 1—40 mit den entsprechenden Regeln der Formenlehre und der Syntax.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a) Formenlehre und das Wichtigste aus der Satzlehre. b) Lesen und Erklären von Gedichten und prosaischen Stücken aus Masius II. c) Memoiren von Gedichten. d) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Maier. Plötz, Elementargrammatik, Lection 75—85, Repetition der regelmäßigen Conjugationen. Plötz, Schulgrammatik, Lection 1—24 mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungsstücke und wöchentliche Extemporalien. Anfang der Lectüre in Plötz Chrestomathie, theilweise memorirt.

Geschichte. (2 St.) Brunner. Erzählungen aus der mittleren Geschichte, nach Spieß und Berlet, I. Kurs.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Allgemeine Geographie Europa's. Specielle Geographie Spaniens, Italiens, der Türkei, Griechenlands, Großbritanniens, Schwedens und Norwegens, Dänemarks.

Mathematik. (3 St.) Suter. Rechnen mit Decimal- und gewöhnlichen Brüchen. Zins-, Rabatt- und Procentrechnungen. Die vier Grundoperationen mit positiven und negativen Zahlen und Buchstabengrößen.

Geometrisches Zeichnen. (2 St.) Ph. Gladbach. Geometrische Figuren und Kreisconstructionen.

## II. Klasse.

Latein. (6 St.) Guttentag. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre und der syntaktischen Regeln nach Frei's Schulgrammatik I. Theil und Uebungsbuch. Laut- und Wortbildungslehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle, Stilübungen I. Theil, 1—79, 101—119, und einzelne sonst. Lectüre: Abschnitte aus Eutrop, Cornelius Nepos: Lebensbeschreibungen des Miltiades, Themistocles, Aristides, Cinon, Lysander, Alcibiades, Thrasybul, Dion. Siebelis tiroc. poëtic. Hexameter, Distichen, jamb. Trimeter, S. 1—11, 16—23. Memorirübungen; Meiring, Vocubular.

In 2 Stunden wurden mit den nicht am griechischen Unterricht theilnehmenden Schülern im Sommer von Fisch, im Winter von Guttentag besondere grammatische Uebungen vorgenommen, es wurden Extemporalia geschrieben, im Tirocin. S. 61—65 gelesen und im Nepos das Leben des Atticus.

Griechisch. (6 St.) Fröhlich. Die attische Formenlehre nach Curtius' Grammatik von § 177 bis zu den Verba auf  $\mu$  (excl.), mit beständigen mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus Böckels Uebungsbuch. Extemporalia.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a) Satzlehre, Wortbildung. b) Lectüre prosaischer und poetischer Stücke aus Masius II, vorzugsweise Balladen von Uhland und Schiller. Herzog Ernst von Schwaben von Uhland; Hebel. c) Memoriren von Gedichten und Uebungen im freien Vortrage. d) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Maier. Plötz, Schulgrammatik, Lection 29—55. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke, nebst wöchentlichen Extemporalien. Repetition der unregelmäßigen Verben. Lectüre in Plötz's Chrestomathie p. 55—130 (Auswahl), theilweise wiedererzählt und einige Gedichte memorirt.

Geschichte. (2 St.) Brunner. Orientalische und griechische Geschichte bis zur dorischen Wanderung, nach David Müller, Abriß I.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Specielle Geographie Belgiens, Hollands, Frankreichs, Oesterreichs, Deutschlands und Rußlands.

Mathematik. (4 St.) Ph. Gladbach. Algebra. (2 St.) Rechnung mit ganzen und gebrochenen Exponenten. Multiplication und Division einfacher und zusammengesetzter Buchstabenausdrücke. Wurzellehre. Vermischte Reductionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie. (2 St.) Congruenz, Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Lehre vom Kreis.

Naturlehre. (3 St.) Liechti. (Für Nichtgriechen.) Vom Gleichgewicht und von der Bewegung fester, tropfbar-flüssiger und luftförmiger Körper. Die Lehre von der Wärme, soweit sie zur Erklärung der gewöhnlichen Naturerscheinungen nöthig war.

## B. Gymnasium.

### I. Klasse.

Latein. (7 St.) Im Winter Fröhlich. Lectüre: Cæsar bell. Gall. VII mit Erklärung der röm. Kriegsalterthümer. Ovid Metam. II, 1—240; 260—328; 680—707. III, 1—137. IV, 615—662. Mittheilung der Hauptregeln der lat. Prosodie. Grammatik: Syntax nach Frey's lat. Grammatik, § 33—120. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Stüpfle's Uebungsbuch I. Theil. Extemporalia.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Formenlehre des attischen Dialects nach Curtius; schriftliche und mündliche Uebersetzungen in's Griechische aus Gaupps Materialien bis S. 113. Lectüre: Elementarbuch von Schenkl, S. 97—106, und Xenoph. Anab. lib. I. Memorirt wurden die Disticha des Elementarbuches, S. 117—122.

Deutsch. (3 St.) Jacoby. Lectüre aus Lüben und Nacke's Lesebuch. Ausgewählte Gedichte Schillers aus allen Perioden seines Lebens; im Anschluß daran die Grundzüge der deutschen Metrik. Eingehende Erläuterung der „Minna v. Barnhelm“ Lessings, der „Maria Stuart“, „Wallensteins Lager“ von Schiller. Referate und kleine Vorträge über Gelesenes. Declamation von Gedichten. Aufsätze. Hauslectüre: Göthe's „Hermann und Dorothea“.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Miéville, Lectures graduées, p. 77—92; 147 bis 156. Plötz, Grammatik, Lection 46—70. Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Französische.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Griechische Geschichte; Geschichte Alexanders und der Diadochen, nach David Müller, Abriß I.

Geographie. (2 St.) G. Gladbach. Allgemeine und specielle Geographie Amerika's und Afrika's.

Mathematik. (4 St.) Suter. Algebra: Die vier Grundoperationen mit positiven und negativen Buchstabengrößen. Größter gemeinschaftlicher Factor und kleinstes gemeinschaftliches Vielfache von Polynomen. Algebraische Brüche. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehrmittel: Heis, Aufgabensammlung. Geometrie: Planimetrie mit den elementaren Constructionsaufgaben.

Botanik. (3 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Repräsentanten der wichtigsten Pflanzengruppen und besonders der einheimischen Culturgewächse. Grundzüge der Systematik. Uebersicht der wichtigsten Pflanzengruppen in aufsteigender Reihenfolge mit gleichzeitiger Belehrung über den innern Bau und die Lebensverrichtungen ihrer Organe. — Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. — Excursionen.

**II. Klasse.**

Latein. (3 St.) Brunner. Livius V und ausgewählte Parthien aus frühern Büchern. — Grammatik 2 St. im Sommersemester: Frei, § 107—166. Extemporalien. Jede Stunde eine kurze mündliche Uebersetzung aus Stüpffe I.

Latein. (2 St.) Guttentag. Ovid (delectus von Merkel), Ergänzungen des ersten Buches, Buch III—VI incl. Buch XI, 85—146. Virgils Aen., Buch I.

Latein. Im Winter Fröhlich. Grammatik (2 St.): Syntax nach Frey's lat. Grammatik, § 167—267. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Stüpffe's Uebungsbuch, II. Theil. Extemporalia.

Griechisch. (6 St.) Fisch. Xenophon Anabasis, lib. II. Herodot, lib. I, 1—7, 23—58, 69—91. Homer Odyssee, lib. I—IV, 305. — Syntax nach Gaupp und Holzer mit Zusätzen bis Tempora. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen; Extemporalien.

Deutsch. (3 St.) Jacoby. a) Grundzüge der mhd. Grammatik mit Benutzung des kleinen Lehrbuches von E. Martin. Aus der Nib. Nöt ed. K. Lachmann wurden gelesen IV—XII, XVII—XIX. b) Erläuterung des „Prinz von Homburg“ von Heinrich Kleist, der „Jungfrau von Orleans“ von Schiller, des „Götz“ von Göthe. c) Freie und obligatorische Vorträge im Anschluß meistens an den Lesestoff und die Hauslectüre. d) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Lafontaine, Fables (éd. Hauschild), I., II., III. Buch, theilweise mit etymologischer Erklärung. Bruchstücke aus den Récits des temps mérovingiens, par Aug. Thierry (éd. Schwalb). Plötz, Grammatik, Lection 70 bis zu Ende. Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Französische.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches, nach David Müller, Abriß I.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Die Gesetze der Potenzen und Wurzeln. Die Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmische Gleichungen. Nach der Aufgabensammlung von „Heis“ §§. 41—65. Geometrie: Flächenberechnung und Stereometrie. Die Kegelschnitte.

Zoologie. (3 St.) Mühlberg. Charakteristik der interessantesten Hauptgruppen des Thierreichs in aufsteigender Reihenfolge mit einer vergleichenden Uebersicht des gesammten Thierreichs und mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. — Anleitung zum Anlegen von Thiersammlungen.

**III. Klasse.**

Latein. (6 St.) Fisch. Sallust Catilina. Cicero: Oratt. Catil. I—IV; pro Archia; de finibus lib. I. Virgil Aeneis lib. I, 400—II. Horaz: Oden I, 1, 4, 9, 18, 22, 31, 33, 35, 37; II, 1, 3, 6, 7, 10, 14, 16, 19; III, 2, 3, 6, 9, 11, 12, 13, 21, 26. Privatim: Sallust: Bellum Jugurth. — Grammatik: Repetition der Syntax, mündliche und schriftliche Uebersetzungen; Extemporalien.

Griechisch. (6 St.) D. Jacoby seit dem II. Quartal 1876 (2 St.) Lysias: gegen Eratosthenes (XII); seit October 1876 (6 St.) Lysias: Rede vom heiligen Oelbaum (VII); für den Gebrechlichen (XXIV); gegen Agoratos (XIII); Homer: Ilias II, 410—877, V, privatim III 1—50 und IV; Herodot VII. Grammatik: Mündliche und schriftliche Ueber-

setzungen aus Gaupps Materialien. Extemporalien. — Im I. Quartal hatten die Schüler bei K. Jacoby: Xenophon Hell. aus I und II; Homers Ilias I. Im II. Quartal bei Fisch: Grammatik und Guttentag: Homers Ilias II, 1—410.

Deutsch. (3 St.) Jacoby. a) Lectüre aus dem kleineren altd. Lesebuche von Wackernagel: Ausgewählte Stücke aus Hartmann, Gottfried von Straßburg, Walther. Kurze Uebersicht über die ältere deutsche Literatur (Schäfers Grundriß). b) Poetik mit beständigem Hinweis auf Beispiele (Viehoffs Handbuch) und mit der Erklärung schwierigerer Gedichte. c) Erläuterung von Göthe's „Tasso“, Lessings „Nathan“. d) Vorträge im Anschluß an die Hauslectüre: Göthe's „Iphigenia“, Lessings „Emilia Galotti“; zugleich freie Vorträge. e) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Gelesen und zu Sprechübungen benutzt: Plötz, Manuel de Littérature française, p. 1—33, 61—122, 164—187, 192—206: Bruchstücke und Auszüge aus Corneille, Molière, Racine. Die Athalie von Racine ganz (éd. Laun). Mündliche und schriftliche Uebungen.

Geschichte. (3 St.) Brunner. Mittlere Geschichte, nach Pütz, Grundriß II.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten und ihre trigonometrische Auflösung. Diophantische Gleichungen. Progressionen. Rentenrechnung. Nach der Aufgabensammlung von „Heis“ § 69 bis § 84. — Geometrie. Ebene Trigonometrie, nach Grundriß von demselben.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Reibungselectricität. Influenzmaschine. Ohmsches Gesetz. Tangentenboussole. Telegraphie. Inductionsströme. Magnetismus. Thermo-Electricität. Die Tonleiter. Gesetze der Tönhöhen. Knoten. Schallwellen. Geschwindigkeit des Schalles. Echo. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Schwere. Ebbe und Fluth. Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte. Die einfachen Maschinen.

Anthropologie. (Im Sommer 2 St.) Mühlberg. Das Wichtigste über den Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers.

Mineralogie. (Im Winter 2 St.) Mühlberg. Charakteristik der wichtigsten Repräsentanten der Hauptgruppen des Mineralreichs in Verbindung mit einer Ableitung der allgemeinen Gestaltungsgesetze und mit Belehrungen über die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Minerale. Kenntniß der wichtigsten Gesteinsarten. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen.

Anorganische Chemie. (3 St.) Liechti. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

#### IV. Klasse.

Latin. (6 St.) Im Winter Fröhlich. Tacitus annal. I, II angefangen. Horaz Epist. I, 1, 7, 10, 17. Oden I, 9, III, 3, 5, 8, 21. Epode 13. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Stüpfle's Uebungsbuch II. Theil. Extemporalia.

Griechisch. (6 St.) Erstes Trimester: K. Jacoby; zweites Trimester: D. Jacoby und Guttentag. Winter: Guttentag. Sophokles Antigone. Demosthenes, Einleitung,

Olynthische Reden I, III, priv. II. Platon, Einleitung, Apologie Kriton Homer lib. I, Aesch. Perser. Mündliche und schriftliche Uebungen, besonders aus Gaupps Materialien.

Griechisch. II. Quartal 1876 (2 St.). D. Jacoby. Sophokles Antigone fortgesetzt. Deutsch. (3 St.) Jacoby. a) Uebersicht über die Geschichte der deutschen Literatur vom 15. bis zum 19. Jahrhundert (Schäfers Grundriß). b) Erklärung des Lessingischen „Laokoon“ mit Referaten und daran anschließenden Vorträgen (Kapitel I—X, XV—XXV). c) Erläuterung des Faust (I) von Göthe. Hauslectüre: Göthe's „Götz“, Lessings „Emilia Galotti“, Schillers Dramen. d) Vorträge und Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Plötz, Manuel de Littérature française, Introduction. In's Französische übersetzt: Aus Breitinger, die Grundzüge der französischen Literatur- und Sprachgeschichte, die Abschnitte über das XVII. und das XVIII. Jahrhundert. Daneben gelesen die entsprechenden Partien aus dem Handbuche von Plötz, so weit sie nicht bereits im vorigen Jahre behandelt worden.

Geschichte. (4 St.) Brunner. Neuere Geschichte bis zum Jahre 1815. Geschichte der schweizerischen Bünde, ausführlich bis zum Abschluß der Eidgenossenschaft der XIII Orte, im Abriß bis zur Bundesrevision von 1874.

Mathematik. (2 St.) Krippendorf. Analytische Geometrie mit besonderer Berücksichtigung der Kegelschnitte. Gleichungen des dritten und vierten Grades.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Beendigung der Wärmelehre. Einleitung in die mechanische Wärmetheorie. Reibungselectricität. Influenzmaschine. Ohm'sches Gesetz. Tangentenboussole. Telegraphie. Inductionsströme. Diamagnetismus. Thermo-Electricität. Verbreitung des Lichtes. Reflexion und Brechung. Die Farbenlehre. Das Auge und die optischen Instrumente. Chemische Wirkungen des Lichtes.

Geologie. (Im Sommer 2 St.) Mühlberg. Ueberblick der heutigen Veränderungen auf der Erdoberfläche, welche durch die Luft, das Wasser, in flüssiger und fester Form, die Organismen, die Vulkane und Erdbeben und allmäligen Hebungen und Senkungen hervorgerufen werden. Kurze Entwicklungsgeschichte der Erde. Excursionen. Repetitorium der Naturgeschichte. (Im Winter 2 St.) Mühlberg. Wiederholung und weitere Ausführung schwieriger Parthien des in den frühern Klassen behandelten Lehrstoffs.

Organische Chemie. (2 St. im Sommer.) Liechti. Fettkörper. Behandlung der  $C_1$   $C_2$   $C_3$  und  $C_4$  Gruppe mit Ableitung der allgemeinen Bildungsweisen, Eigenschaften und Zersetzungen der hauptsächlichsten Arten organischer Körper (Kohlenwasserstoffe, Hallogenderivate derselben, Alcohole, Säuren, Aether). Besprechung der Fette, Kohlenhydrate, Glucose, Alcaloide.

Theorie der chemischen Analyse. (1 St.) Liechti. Reactionen und Trennungsmethoden der wichtigern Elemente.

Chemisches Practicum. (3 St. im Winter.) Liechti. Qualitative Analyse. Darstellung einiger Präparate.

### C. Gewerbeschule.

#### I. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a) Grammatische Repetitionen; Stilistik. b) Lectüre aus Viehoff's Handbuch der deutschen Literatur mit besonderer Berücksichtigung der Balladen;

Schillers Jungfrau von Orleans mit Memoriren einzelner Scenen; Belagerung von Antwerpen von Schiller. c) Uebungen im freien Vortrage; Memoriren erklärter Gedichte. d) Aufsätze.

Französisch. (5 St.) Maier. Plötz, Schulgrammatik, Lection 29—57, die Uebungen mündlich und schriftlich übersetzt, wöchentlich ein Extemporale. Repetition der unregelmäßigen Conjugation. — Gelesen in Miéville, Lectures graduées bis p. 104 (Auswahl), theilweise wiedererzählt und einige Gedichte memorirt.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Von Beginn der alten Geschichte bis zum Auftreten Mohammeds.

Geographie. (3 St.) G. Gladbach. Allgemeine und specielle Geographie Asiens, Afrika's, Amerika's.

Arithmetik. (5 St.) Suter. Zahlentheoretische Untersuchungen über ganze Zahlen und Decimalbrüche. Abgekürzte Rechnungsoperationen. Anwendungen des Zweisatzes und Kettensatzes. Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel. — Algebra. Die vier Grundoperationen mit positiven und negativen Buchstabengrößen. Größter gemeinschaftlicher Factor und kleinstes gemeinschaftliches Vielfache von Polynomen. Algebraische Brüche. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehrmittel: Bardey, Aufgabensammlung. — Geometrie. Planimetrie mit den elementaren Constructionsaufgaben.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Geometrische Figuren. Holz- und Eisenverbindungen. Maschinenelemente und einfache Werkzeugmaschinen. Uebungen im Flachmalen.

Botanik. (4 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Repräsentanten der wichtigsten Pflanzengruppen, besonders der einheimischen Culturgewächse in Verbindung mit einer Morphologie der höheren Pflanzen. Grundzüge der Systematik. Uebersicht des Pflanzenreichs in aufsteigender Reihenfolge mit gleichzeitiger Belehrung über den innern Bau der Pflanzen und die Function ihrer verschiedenen Organe. — Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. Excursionen.

## II. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Metrik; Rhetorik. b) Lectüre: Lyrische Gedichte von Schiller; Göthe's Hermann und Dorothea; Göthe's Götz von Berlichingen; vom Herbst an: Grundzüge der mittelhochdeutschen Grammatik und ausgewählte Abschnitte aus den Nibelungen (Reichels mittelhochdeutsches Lesebuch); Prosa aus Viehoff's Handbuch. c) Freie Vorträge. d) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Maier. Plötz, Schulgrammatik, Lection 58—79, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungen und wöchentlichen Extemporalien. Repetition der Formenlehre. — In Miéville Lectures graduées gelesen p. 102—236 (Auswahl), meist im Auszuge wiedererzählt, einige Gedichte memorirt.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Geschichte vom Auftreten Mohammeds bis zur Entdeckung Amerika's (1492).

Algebra. (5 St.) Suter. Die Sätze über Potenzen und Wurzeln mit ganzen, gebrochenen und negativen Exponenten. Die Logarithmen. Die Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinzes-

zins- und Rentenrechnung. Lehrmittel: Bardey, Aufgabensammlung. Geometrie: Construction algebraischer Ausdrücke. Trigonometrie. Stereometrie: Gerade und Ebene im Raume. Die körperliche Ecke. Die regulären Polyeder. Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel und Kugel. Stereometrische Aufgaben und Berechnungen.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Magnetismus. Reibungselectricität. Influenzmaschine. Galvanismus. Ohmsches Gesetz. Tangentenboussole. Telegraphie. Inductionsströme. Gesetze der Tonhöhen. Die Dur- und die Molltonleiter. Intervall. Absolute Schwingungszahlen. Sirene. Knotenlinien. Geschwindigkeit des Schalles. Echo. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Gravitation. Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte. Die einfachen Maschinen.

Anorganische Chemie. (4 St.) Liechti. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

Zoologie. (3 St.) Mühlberg. Vergleichende Uebersicht des gesammten Thierreichs in aufsteigender Reihenfolge mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Der Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. Anleitung zum Anlegen von Thiersammlungen.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Orthogonale Projectionen verschiedener Körper nebst Schattenconstructions. Anwendungen der Schattenlehre auf die Darstellung von Maschinen und ihrer Theile.

### III. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a) Poetik. b) Lectüre von Göthe's Iphigenie und Schillers Wallenstein. Vom Herbst an: Hartmanns armer Heinrich; einige Lieder Walthers. c) Abriss der Literaturgeschichte bis Lessing. d) Freie Vorträge. e) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Plötz, Manuel de Littérature française, p. 266 bis 285, 290—306, 317—362. (Bruchstücke aus Lesage, Montesquieu, Voltaire.) Schultheß, Uebungsstücke, p. 1—50. Sprechübungen und schriftliche Uebersetzungen in's Französische.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Geschichte von der Entdeckung Amerika's 1492 bis zum Anfang des österreichischen Erbfolgekriegs.

Algebra. (5 St.) Suter. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Combinationslehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die unendlichen Reihen, ihre Convergenz und Divergenz. Binomischer Lehrsatz für jeden beliebigen Exponenten. Exponential- und logarithmische Reihe. Trigonometrische Reihen. Die complexen Zahlen. Moivre'scher Satz. Gleichungen dritten und vierten Grades. Allgemeine Theorie der höheren Gleichungen. Geometrie: Fortsetzung der ebenen Trigonometrie. Sphärische Trigonometrie. Analytische Geometrie der Ebene: Punkt, Gerade, Kreis und Parabel.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Maschinen- und Bauzeichnen in verschiedenen Maaßstäben.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Ph. Gladbach. Projectionen von Punkt, Linie und Fläche. Bestimmung der Winkel von Geraden mit Geraden, Geraden mit Ebenen und Ebenen unter sich. Methode der Veränderung der Projectionstafeln. Projectionen ebner

Figuren mit Berücksichtigung der Affinität. Abwickelbare und windschiefe Flächen. Um-drehungsflächen. Die fünf Flächen vom zweiten Grade und ihre Erzeugungsarten. Tangential-ebenen an Cylinder und Kegelflächen. Durchschnitte prismatischer und runder Flächen mit Ebenen und unter sich. Elemente der Schattenlehre.

Praktische Geometrie. (2 St. im Sommer.) Ph. Gladbach. Gebrauch der Ab-steckstäbe, Meßkette und des Meßbandes. Abstecken und Messen rechter Winkel. In-directes Messen (Flußbreite). Der Meßtisch und seine Anwendung. Aufnahme verschiedener Polygone.

Organische Chemie. (3 St.) Liechti. (Im Sommer.) Fettkörper. Behandlung der Gruppe  $C_1$ ,  $C_2$ ,  $C_3$ ,  $C_4$  und  $C_5$  mit Ableitung der allgemeinen Bildungsweisen, Eigen-schaften und Zersetzungen der hauptsächlichsten Arten organischer Körper (Kohlenwasserstoffe, Hallogenderivate derselben, Alcohole, Säuren, Aether etc.). Besprechung der Fette, Kohlen-hydrate, Glucoside. (Im Winter.) Aromatische Körper. Benzol, Toluol, Xylol und deren Derivate, Indigogruppe, Naphthalingruppe, Camphergruppe, ätherische Oele, Harze, Balsame, Alcaloïde, Proteinstoffe, Gallenstoffe. Laboratorium. (3 St.) Im Winter facultativ. Uebungen in der qualitativen Analyse. Für die Besucher ging im Sommer ein einstündiger Cursus über die hauptsächlichsten Reactionen und Trennungsmethoden der Elemente voraus.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Bodendruck und Seitendruck der Flüssigkeiten. Specificsches Gewicht. Akustik. Latente und specificsches Wärme. Spannkraft der Wassr-dämpfe. Berechnungen an der Dampfmaschine. Die Psychrometer. Athermane und diather-mane Körper. Verhältnisse der Spectra für Licht, Wärme und chemische Wirkungen. Ein-leitung in die mechanische Wärmetheorie. Lehre vom Licht. Spiegung und Brechung.

Mineralogie. (2 St.) Mühlberg. Kenntniß der morphologischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften der Minerale und der wichtigsten Repräsentanten der Hauptgruppen des Mineralreichs in Verbindung mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Kenntniß der wichtigsten Gesteinsarten. Anleitung zum Anlegen einer Mineralien- und Gesteinssammlung.

#### IV. Klasse.

Deutsch. (4 St. während des Sommers.) Bäbler. a) Literaturgeschichte: Lessing, Göthe, Schiller. b) Abschnitte aus Lessing's Laokoon. c) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Uebersetzt und zu Sprechübungen benutzt: Plötz, Manuel de Littérature française, p. 420—460. In's Französische übersetzt: H. Breitingen, die französischen Klassiker, Charakteristiken und Inhaltsangaben, p. 59—97. Compositionen.

Geschichte. (3 St.) G. Gladbach. Geschichte vom Anfang der französischen Revolu-tion 1789 bis auf die neuste Zeit.

Algebra. (3 St.) Suter. Die Gleichungen vierten Grades. Die Theorie der alge-braischen Gleichungen. Auflösung der numerischen Gleichungen nach Newton und der regula falsi. Geometrie: Anwendung der sphärischen Trigonometrie auf Astronomie. Schluß der analytischen Geometrie.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Uebungen im Maschinen-, Bau- und Planzeichnen.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Derselbe. Schattenlehre. Methode der Veränderung der Projectionstafeln. Windschiefe Flächen. Berührungsebenen an windschiefen Flächen.

Praktische Geometrie. (2 St.) Derselbe. Aufnahme verschiedener Nivellements mit Anwendung des topographischen Distanzenmessers. Meßtischaufnahme eines Gutes. Barometrisches Höhenmessen mit Aneroiden. Abstecken von Horizontalcurven und Querprofilen.

Mechanik. (4 St.) Derselbe. Geradlinige gleichförmige und gleichförmig beschleunigte Bewegung eines Punktes und Zusammensetzung solcher Bewegungen. Wurfparabel. Entwicklung der Begriffe Kraft und Masse. Gesetz der Beschleunigung. Vereinigung von Kräften in der Ebene und im Raume. Begriff der mechanischen Arbeit. Princip der lebendigen Kräfte. Gesetz der statischen Momente. Parallelogramm der Drehkräfte. Schwerpunktsbestimmungen. Stabiles, labiles und indifferentes Gleichgewicht. Die einfachen Maschinen.

Physik. (2 St.) Krippendorf. Aufgaben aus allen Theilen der Physik mit thunlichster Berücksichtigung des Militärwesens.

Chemie. (2 St.) Liechti. Repetitorium aus dem Gesamtgebiet der Chemie mit Berücksichtigung der theoretischen Chemie. Laboratorium. (3 St.) Darstellung von Präparaten.

Geologie. (2 St. in Verbindung mit der IV. Kl. Gymn.) Mühlberg. Vorbegriffe der Geologie mit specieller Berücksichtigung der hierländischen Bildungen. — Excursionen.

#### D. Fächer mit besonderer Klasseneintheilung.

##### 1. Hebräisch. (Garonne.)

III. Kl. Gymn. (3 St.) 1 Schüler. Die Formenlehre. Uebersetzen zusammenhängender Lesestücke.

##### 2. Englisch. (Keller.)

a. Gewerbschule. I. Klasse. (3 St.) Formenlehre mit steter Einübung der Formen in mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus dem Englischen in's Deutsche und aus dem Deutschen in's Englische, nach Keller's Schulgrammatik, pag. 1—120. Retroversionen, Dictir- und Gedächtnißübungen.

II. Klasse. (3 St.) Syntax des Verbs, nach obigem Lehrbuch, pag. 122—166. Mündliches und schriftliches Uebersetzen verschiedener Uebungsstücke. Retroversionen, Dictir- und Memorirübungen. Lectüre: Behn-Eschenburg's Lesebuch, pag. 1—14, 20—34.

III. Klasse. (2 St.) Fortsetzung der Syntax, nach dem genannten Lehrbuch, pag. 166 bis 214. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Englische. Dictir- und Memorirübungen. Lectüre: Irving's Alhambra, bearbeitet von Weeg, pag. 1—83.

b. Gymnasium. I. Abtheilung. (3 St.) Formenlehre wie bei der I. Kl. Gewerbschule.

II. Abtheilung. (2 St.) Syntax des Verbs. Retroversionen, Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Englische, Dictirübungen. Lectüre: Dicken's Christmas Carol, bearbeitet von J. Schmidt, pag. 1—65.

III. Abtheilung. (2 St.) Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln an Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Englische und an Dictaten. Lectüre: Shakespear's Merchant of Venise, bearbeitet von L. Herrig.

### 3. Italienisch.

a. Gewerbschule. (Keller.) I. Klasse. (3 St.) Formenlehre nach Keller's Schulgrammatik bis pag. 137 mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der im Lehrbuch enthaltenen Uebungen. Retroversion, Memoriren sämtlicher Vocabeln.

II. Klasse. (3 St.) Abschluß der Formenlehre und Syntax, nach obigem Lehrbuche. Mündliches und schriftliches Uebersetzen verschiedener Uebungsstücke. Retroversionen und Dictate. Lectüre: Ise's Chrestomathie, pag. 1—46.

III. Klasse. (2 St.) Wiederholung und Befestigung der syntaktischen Regeln durch Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Italienische, nach Keller's Uebungsstücken. Dictate mit Memorir- und Sprechübungen. Ise's Chrestomathie, pag. 53—68, 82—105.

b. Gymnasium. (Maier.) I. Curs. (2 St.) 21 Schüler aus I., II. und III. Klasse. Keller, Schulgrammatik, Formenlehre Cap. 1—16, mündliche und schriftliche Uebersetzungen, häufige Extemporalien.

II. Curs. (2 St.) 4 Schüler aus II. und III. Klasse. Keller, Schulgrammatik Cap. 17 bis Ende, Fortsetzung der Formenlehre, Syntax, mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Extemporalien. — Gelesen in Ise, Chrestomathie aus Pellico und Manzoni. Sprechübungen.

III. Curs. (2 St.) 4 Schüler aus II., III. und IV. Klasse. Repetition der Formenlehre und Syntax, schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Keller's Uebungsbuch, nebst freien Arbeiten. In Ise's Chrestomathie gelesen, Stücke von Foscolo, Bentivoglio, Macchiavelli, Goldoni, Pellico, Tasso, Ariosto, Dante etc. Regelmäßige Sprechübungen.

### 4. Kunstzeichnen.

Progymnasium. I. und II. Klasse. (2 St.) Gemeinschaftliche Uebungen ornamentaler Gebilde nach Vorzeichnungen an der Wandtafel und nach Vorlagen, mit Hervorhebung derselben durch Farbe.

Theorie der malerischen Perspective und Anwendung derselben beim Zeichnen nach geometrischen Körpern.

Gymnasium. I. Klasse. (2 St.) Zeichnen nach Kopf- und Ornament-Vorlagen. Uebungen nach Abgüssen von Ornamenten. Zeichnen nach landschaftlichen Vorlagen.

II. Klasse. (2 St.) Fortsetzung der in der I. Klasse angefangenen Uebungen. Zeichnen einzelner Details des menschlichen Körpers nach dem Runden.

Proportionstübungen nach Abgüssen von Büsten.

Gewerbschule. I. Klasse. (2 St.) Zeichnen nach vollständig schattirten Kopf- und Ornamenten-Vorlagen. Uebungen nach Abgüssen von Ornamenten. Zeichnen nach landschaftlichen Vorlagen.

II. Klasse. (2 St.) Fortsetzung obiger Uebungen. Zeichnen einzelner Theile des menschlichen Körpers nach dem Runden. Zeichnen nach Abgüssen und Büsten.

III. Klasse. (2 St.) Fortsetzung und Erweiterung der in der II. Klasse behandelten Uebungen.

IV. Klasse. (2 St.) Unterricht mit der III. Klasse gemeinsam.

### 5. Gesang. (J. Burgmeier.)

Untere Abtheilung. (2 St.) Allgemeiner Elementarmusikunterricht, mit besonderer Berücksichtigung für den Chorgesang. Die unmutirten Stimmen wurden beim gemischten Chor zur Einübung kleinerer und größerer Gesänge aus den Sammlungen von J. Heim und zum Chor der Landleute aus den Jahreszeiten von Haydn verwendet.

Obere Abtheilung. (2 St.) Theilweise Wiederholung des Stoffes der untern Abtheilung. Einübung kleinerer und größerer Gesänge aus den Sammlungen von J. Heim und J. Burgmeier, für Knabenchor, Männerchor und gemischten Chor. Choräle aus dem aargauischen Kirchengesangbuch.

### 6. Instrumental-Unterricht als Freikurs. (Carl R. Peiniger.)

Kantons- und Bezirksschule. Violine 26 Schüler, Bratsche 1, Violoncello 3, Contrabaß 1, Flöten 7, Oboe 1, Clarinette 1, Horn 2. Zusammen 42 Schüler (25 Kantons- und 17 Bezirksschüler). Im Laufe des Jahres traten 5 Schüler aus, verbleiben 37, welche, in 12 Klassen eingetheilt, wöchentlich je zweimal Unterricht erhalten.

Zum Unterricht werden benutzt die für jedes Instrument eingeführten Schulen und Etüden, Uebungen im Solo- und Zusammenspiel (Duetten, Trio, Quartett und Orchester).

Ein Concert mit den besten Schülern wird im Monat März gegeben.

Es wurden neu angeschafft für Orchester: Eine Ouvertüre Tancred von Rossini; eine Sinfonie in C-dur von J. Haydn.

### 7. Kalligraphie. (E. Brunnhofer.)

Progymnasium. I. Klasse. (Wöchentlich 2 St.) Einüben der griechischen Schrift; fortgesetztes Ueben der deutschen und französischen Currentschrift nach dem Takte und nach Vorlagen; Einüben der Rundschrift.

Gewerbeschule. I. Klasse. (Wöchentlich 1 St.) Ueben der deutschen und französischen Currentschrift nach dem Takte und nach Vorlagen. Ueben der Rundschrift.

### 8. Turnen. (Zürcher.)

Sommer- und Wintersemester in 3 Abtheilungen (die dritte aus schwächlichen und theilweise ärztlich dispensirten Schülern bestehend). Behandelt wurden in je 2 wöchentlichen Stunden mit beiden ersteren und 1 Stunde mit letzterer Abtheilung: Frei- und Geräthübungen, Gemeinübungen an den Gerüsten, besondere Schritarten und taktische Uebungen.

In den Geräthübungen wurden hauptsächlich die Stäbe verwendet und Stabübungen mit Bein- und Rumpfübungen verbunden.

Im letzten Quartal (unter Turnlehrer Wäffler) Repetitionen obiger Uebungen mit besonderer Berücksichtigung der Turnschule für den militärischen Vorunterricht. — Turnprüfung am Schlusse des Schuljahres.

## 9. Militärunterricht.

(Artilleriemajor Roth.)

Sommersemester: (Sämmtliche Klassen der Kantonsschule je Mittwoch Abends 2 Stunden und jeden Monat einen Samstag Nachmittag).

Soldaten-, Compagnie- und Tirailleurschule, Geschützbedienungs- und Zugschule. Richt- und Schießübungen mit Geschütz und Gewehr. Marschsicherungs- und Vorpostendienst. Uebungen im Kartenlesen im Terrain, im Distanzschätzen, Recognosciren, Anfertigen von Croquis und Terrainbeschreibungen, Orientirungsübungen, Lösung leichter taktischer Aufgaben für Infanterie und Artillerie. Kleinere Gefechtübungen.

Wintersemester: (II. und III. Klasse Gymnasium und Gewerbschule, jede Klasse wöchentlich eine Stunde).

Taktik: Elementartaktik der Infanterie, Kavallerie und Artillerie.

Waffenlehre: Vorweisung und Erklärung der in der schweizerischen Armee sich findenden Handfeuerwaffen und Geschütze.

Schießtheorie: Verhältniß von Ladung zum Geschos, Flugbahnverhältnisse. Verhältniß zwischen Flugbahn, Visirlinie und Seelenaxe, Erhebungswinkel, Treffsicherheit.

## 10. Naturwissenschaftliche Excursionen.

Um den naturhistorischen Unterricht durch die Anschauung in der Natur zu unterstützen, wurden während der Schulzeit an Abenden mit den einzelnen Klassen kleinere Excursionen gemacht. Außerdem wurden einige größere Ausflüge arrangirt.

Die naturhistorische Alpenreise wurde anfangs Juli mit 25 Schülern aus verschiedenen Klassen in Begleitung des Herrn Professor Dr. Liechi und des Fachlehrers nach folgendem Programm ausgeführt: Erster Tag: Abfahrt nach Flüelen und Leiterwagenfahrt nach Amsteg, Aufsteig nach Hospenthal. Zweiter Tag: Aufsteig nach dem Gotthardhospiz. Am Nachmittag noch Besuch eines aussichtreichen Punktes der Alpe di Sorescia. Dritter Tag: Besteigung des Pizzo centrale unter kundiger Führung (einzelne schwächere Schüler blieben zurück). Der in Folge des massenhaften Schnees mühsame Aufsteig wurde reichlich durch eine herrliche Aussicht belohnt, welche nur im Süden etwas verdeckt war. Auf den Hornblendschiefern der Spitze wurden mehrere Fulgenite, vom Blitz geschmolzene Ecken der Felsstücke gesammelt. Nach der Rückkehr zum Hotel Prosa, wo wir vortrefflich aufgehoben waren, fühlte man sich sobald restaurirt, daß man noch mit Sang und Klang den Rückweg nach Hospenthal antreten konnte. Vierter Tag: Absteig nach Göschenen; Besichtigung der Installationen vor dem Gotthardtunnel. Heimkehr. Die Excursion war bis zu dem Moment, wo das Schiff wieder bestiegen wurde, vom Wetter sehr begünstigt und wird durch die hohen Naturgenüsse und die reichen Belehrungen, welche sie bot, noch lange bei allen Theilnehmern in schöner und fruchttragender Erinnerung fortleben.

Uebrigens wurden die Schüler nicht bloß angeregt, Naturalien zu sammeln; die gemachten Sammlungen wurden auch vom Lehrer durchgesehen und die Schüler angehalten, dieselben an der Hand der Sammlungen der Anstalt zu bestimmen und zu ordnen, wozu das Museum stets offen stand.

## IV. Sammlungen der Schule.

### 1. Die Bibliothek der Kantonsschule.

hat sich seit Herausgabe des Programmes von 1876, außer um Fortsetzungen, theils durch Geschenke theils durch Anschaffungen um nachfolgende Werke vermehrt:

#### A. Alte Literatur und Hilfswissenschaften.

221. Ellendt, Fr., Lateinische Grammatik. Bearbeitet von Dr. M. Seyffert. 16. Aufl. Berlin, 1876. 8.
222. Wiggert, Fr., *Vocabula latinae linguae primitiva*. Handbüchlein der lateinischen Stammwörter nebst zwei Anhängen über Wortbildung und Sylbenquantität in der lateinischen Sprache, auch Vorerinnerungen über das Wörterlernen zunächst für das Domgymnasium in Magdeburg. 10. verbesserte Aufl. Magdeburg, 1854. 8.
223. Forbiger, A., *Hellas und Rom*. Populäre Darstellung des öffentlichen und häuslichen Lebens der Griechen und Römer. 2. verb. und verm. Aufl. Leipzig, 1876. 8. 2 Bde.
224. *Aeschyli Tragoediae* rec. G. Hermannus. Edit. altera. 2 tom. Berolini, 1859. 8.
225. Boissier, G., *Cicero und seine Freunde*. Eine Studie über die römische Geschichte zu Caesars Zeit. Deutsch bearbeitet von Dr. E. Döhler. Mit einem Stahlstich. Leipzig, 1869. 8.
226. Oncken, W., *Athen und Hellas*. Forschungen zur nationalen und politischen Geschichte der alten Griechen. Leipzig. 1865 und 1866. 8. (Theil I: Einleitung. Kimon. Ephialtes. Theil II: Perikles. Kleon. Thukydides.)
227. Mommsen, Th., *Die römische Chronologie bis auf Caesar*. 2. durchgeseh. Aufl. Berlin, 1859. 8.
228. Schmidt, H., *Synonymik der griechischen Sprache*. Leipzig, 1876. 8.
229. Müller, K. O., *Geschichte der griechischen Literatur bis auf das Zeitalter Alexanders*. Nach der Handschrift des Verfassers herausgegeben von Dr. E. Müller. 3 Ausg. mit Anmerkungen und Zusätzen bearbeitet von E. Heitz. 2 Bde. Stuttgart, 1875 und 1876. 8.
230. *Aristoteles Politik*, erstes und zweites Buch mit erklärenden Zusätzen ins Deutsche übertragen von J. Bernays. Berlin, 1872. 8.
231. — — *Poetik*. Uebersetzt und erklärt von A. Stahr. 2. Aufl. Stuttgart. 8.
232. Gellii, A., *noctium Atticarum libri XX*. Ex rec. M. Hertz. Leipzig, 1871 und 1872. 8.
233. *Plinii, C., Secundi, naturalis historiae libri XXXVII*. *Recogn. atque indicibus instruit L. Jan.* 3 Bde. Leipzig, 1857—1875. 8.

#### D. Deutsche Literatur.

280. Götz, W., *Kurzer Abriss der Geschichte der deutschen Sprache und Literatur für höhere Bürger- und Töchter Schulen*. Mit einem Anhang über den Satzbau. Aarau, 1876. 8.
281. Vischer, Fr., *Göthes Faust*. Neue Beiträge zur Kritik des Gedichtes. Stuttgart, 1875. 8.
283. *Göthe's Briefwechsel mit den Gebrüdern v. Humboldt (1795—1832)*. Im Auftrage der von Göthe'schen Familie herausgegeben von F. Th. Bratranek. Leipzig, 1876. 8.
284. Otto, Fr., *Deutsche Dichter, Denker und Wissensfürsten im 18. und 19. Jahrhundert*. In Lebensbildern für Jugend und Volk. In Verbindung mit Dr. O. Bank, Dr. H. Birnbaum, G. Höcker, Dr. K. Müller v. Halle, Dr. K. Schröder, A. Werner, in 2. sehr vermehrter Auflage herausgegeben. Inhalt: Winkelmann und Lessing. Klopstock. Herder. Wieland. Göthe und Schiller. Leibnitz. Kant. Fichte. A. v. Haller. A. v. Humboldt. L. v. Buch. K. Ritter. Mit 110 Text-Illustrationen, einem Frontispice und 8 Thonbildern. Leipzig, 1877. 8.
285. *Lessings Laokoon*. Herausgegeben und erläutert von H. Blümner. Mit Holzschnitten. Berlin, 1876. 8.
286. *Volksbücher, Die deutschen*. Gesammelt und in ihrer ursprünglichen Echtheit wieder hergestellt von K. Simrock. Frankfurt. Gedruckt in diesem Jahr. 8. (Bd. I: Heinrich der Löwe. Die schöne Magelone. Reinecke Fuchs. Genovefa.)

287. Colshorn, Th., Deutsche Mythologie für's deutsche Volk. Vorhalle zum wissenschaftlichen Studium derselben. 2. Aufl. Hannover, 1877. 8.
288. Wackernagel, W., Geschichte der deutschen Literatur. Ein Handbuch. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Basel, 1877. 4.
289. Schiller's Geschäftsbriefe. Gesammelt, erläutert und herausgegeben von K. Gödeke. Leipzig, 1875. 8.

#### F. Französische und neuere Sprachen.

92. Keller, A. v., Altfranzösische Sagen. 2. Aufl. Heilbronn, 1876. 8.

#### G. Geographie und Statistik.

115. Payer, J., Die österreichisch-ungarische Nordpol-Expedition in den Jahren 1872—1874, nebst einer Skizze der zweiten deutschen Nordpol-Expedition 1869—1870 und der Polar-Expedition von 1871. Mit 146 Illustrationen und 3 Karten. Wien, 1875. 8.

#### H. Geschichte und verwandte Wissenschaften.

308. Gottschall, R., Der neue Plutarch. Bd. IV: Prutz, H., Ulrich von Hutten. — Uhde, H., Konrad Eckhof. — Gottschall, R., Lord Byron.
324. (Keller, A.) Die Aufhebung der Aargauischen Klöster. Eine Denkschrift an die h. eidgenössischen Stände. 4.
325. Sammlung, Offizielle, der das Schweizerische Staatsrecht betreffenden Aktenstücke, der in Kraft bestehenden Eidgenössischen Beschlüsse, Verordnungen und Concordate, und der zwischen der Eidgenossenschaft und den benachbarten Staaten abgeschlossenen besondern Verträge. Bd. I u. II, Heft I—VI. Zürich, 1820—1834. 4.
326. Vulliemin, L., Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft. Deutsch von J. Keller. Bd. I. Von den ältesten Zeiten bis auf die Reformation. Aarau, 1876. 8.
327. Higginson, T. W., Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika in populärer Darstellung. Autorisirte deutsche Ausgabe. Mit mehreren Abbildungen und 3 historischen Karten. Stuttgart, 1876. 8.
328. Rochholz, E. L., Tell und Geßler in Sage und Geschichte. Nach urkundlichen Quellen. Heilbronn, 1876. 8.

#### K. II. Karten.

8. Kiepert, H., Tabula parietalis Graeciae antiquae in usum scholarum elaborata. Wimariae.
12. " " " " Italiae " " " " " "

#### M. Mathematik und Naturwissenschaften.

92. Naturkräfte, Die, Eine naturwissenschaftliche Volksbibliothek.  
Bd. XVII Senft, F., Fels und Erdboden. Lehre von der Entstehung und Natur des Erdbodens. München. 1876. 8.  
Bd. XVIII Niemeyer, P., Gesundheitslehre des menschlichen Körpers. München, 1876. 8.
96. Bibliothek, Internationale, wissenschaftliche.  
Bd. XXIII: Schützenberger, P., Die Gährungserscheinungen. Mit 28 Abbildungen. Leipzig, 1876. 8.
156. Delabar, G., Anleitung zum Linearzeichnen mit besonderer Berücksichtigung des gewerblichen und technischen Zeichnens. Heft V: Die Lehre von der Beleuchtung und Schattirung (Schattenlehre) mit einem Anhang: Das wichtigste aus der Farbenlehre. Mit 130 Figuren auf 34 lithographirten Farbentafeln und 2 Holzschnitten. Freiburg i. B. 1876. quer 8.
198. Lichterfeld, Fr., Illustrierte Thierbilder. Schilderungen und Studien nach dem Leben. Bevorwortet v. Dr. Bodinus. Mit 20 Illustrationen nach Originalzeichnungen v. G. Mürzel u. a. Braunschweig, 1877. 8.
199. Obst, B. H., Atlas der Anatomie. 15 Tafeln in Stahlstich nebst erläuterndem Texte. Leipzig, 1876. quer fol.

255. Recknagel, C., Compendium der Experimentalphysik im Anschluß an Jamins petit traité de physique. Mit 596 Abbildungen in Holzschnitt. Stuttgart, 1876. 8.
- 256a Braun, Fr., Transparente Himmelskarte. Stuttgart, 1876. 4. (in Mappe)
- 256b — — Führer beim Gebrauch der transparenten Himmelskarte. Separat-Ausgabe der Himmelskarte aus dem Himmelsatlas in 30 transparenten Sternbilder-Karten. Stuttgart, 1876. 4.
- 256c — — Gemeinfaßliche Himmelskunde, zugleich ein Führer bei dem Gebrauche des Himmelsatlas in transparenten Karten. Stuttgart, 1876. 8.
257. Liesegang, E., Illustrierte Bibliothek für Photographen.  
Nr. 16. Projektionskunst, die. Sciopticon und Nebelbilder-Apparat. Verbesserte Projectionsapparate für Schulen, Familien und für öffentliche Vorstellungen. Mit einer Einleitung zum Malen auf Glas in Wasser- und Oelfarben und Beschreibung chemischer, optischer und elektrischer und magnetischer Versuche. 6. sehr vermehrte Aufl. Düsseldorf, 1876. 8.
258. Karsch, A., Die Insektenwelt. Ein Taschenbuch zu entomologischen Excursionen für Lehrer und Lernende. Münster, 1863. 16.
259. Clessin, S., Deutsche Excursions-Mollusken-Fauna. Nürnberg, 1876. 8.
260. Schoch, D., Die schweizerischen Orthopteren. Analytische Tafeln zur Bestimmung geradflüglicher Insecten. Zürich, 1876. 8.
261. Anleitung zu wissenschaftlicher Beobachtungen auf Reisen. Mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der kaiserlichen Marine verfaßt von P. Ascherson, A. Bastian, W. Förster, K. Friedel, G. Fritsch, A. Gerstäcker, A. Griesebach, A. Günther, J. Hann, G. Hartlaub, R. Hartmann, H. Kiepert, W. Koner, E. v. Martens, A. Meitzen, K. Möbius, G. Neumayer, A. Oppenheim, A. Orth, C. A. Fr. Peters, F. v. Richthofen, G. Schweinfurth, K. von Seebach, H. Steinthal, F. Titjen, R. Virchow, E. Weiß, H. Wild, und hrsggbn. von Dr. G. Neumayer. Mit 56 Holzschnitten und 3 lithographischen Tafeln. Berlin, 1875. 8.

#### P. Philosophie und Pädagogik.

69. e. Programm der Aargauischen Kantonsschule 1876. 4. Beigabe: Stücke aus Konrads von Ammenhausen Schachzabelbuch von Dr. F. Vetter.
70. Programme Aargauischer Bezirksschulen.  
Schlußbericht des Lehrerseminars Wettingen für das Schuljahr 1875/76. 8.
71. Programme von Basel. 1876. Humanistisches Gymnasium, Realgymnasium (nebst Einladungsschrift Iselin-Rüttimeyer, Fr., Zur Geschichte des Turnens in Basel, Theil I) 8; Pädagogium (nebst Einladungsschrift: Meyer, C., der Aberglaube des Mittelalters und der nächstfolgenden Jahrhunderte), 4.
72. Programm der Kantonsschule in Bern. 1876. 4. Beil.: Sidler, G., Zur Dreitheilung eines Kreisbogens.
73. Jahresbericht über die Kantonsschule und die Theologie zu Luzern. 1875/76. 4. Beilage: Rohrer, Fr., «Das christliche Burgrecht» und «die christliche Vereinigung». Ein Beitrag zur schweizerischen Politik in den Jahren 1527–1531.
74. Programm des Gymnasiums in Schaffhausen. 1875/76. Beil.: Oeri, J., Novæ in responsionem Aristophaneam animadversiones. Accedit responsionum tabula. 8.
75. Programm der Thurgauischen Kantonsschule. 1875/76. 4. Beil.: Jenni, A., Beiträge zum Verständniß der Schriften des Lukian.
77. Programm der eidgenössischen polytechnischen Schule. 1876/77. 4. Beil.: Kinkel, G., Das Kupferstich-Kabinet des Eidgenössischen Polytechnikums.
78. Programm der Kantonsschule in Zürich. 1876. 4. Beil.: Fröhlich, Fr., Historische Beiträge zur Cæsar-Litteratur. I. Die Julischen Ackergesetze vom Jahr 59 v. Chr. mit einleitenden Bemerkungen über Cæsars Proprætur und das Triumvirat. II. Vercingetorix als Staatsmann und Feldherr.
80. Programme verschiedener schweizerischer Lehranstalten.  
Bündnerische Kantonsschule in Chur. 1875/76. 4. Beil.: Brügger, Chr. G., Beiträge zur Natur-Chronik der Schweiz, insbesondere der Rhätischen Alpen. — Lehr- und

Erziehungsanstalt des Benediktiner-Stiftes Maria-Einsiedeln. 1875/76. 4. Beil.: Keel L., Die Wirksamkeit der jüdischen Propheten. — Gymnasium des Benediktiner-Stiftes Engelberg. 1875/76. 4. — Collège St. Michel à Fribourg: Programme des études. 1876/77. 8., Programme des Examens. 1876. 8., Tableau des prix et des notes de mérite. 1875/76. 8. — Académie de Neuchâtel. 1876/77. 4. Semestre d'été. Beil.: Dubois, H., L'idée morale de Dieu. Semestre d'hiver. Beil.: Dubois, H., La science, ses droits et ses devoirs. — Porrentruy, Ecole cantonale. 1876. 4. Beil.: Meyer, E., L'enseignement secondaire et le gymnase de l'avenir. — Kantonal-Lehranstalt zu Sarnen. 1875/76. 4. Beil.: Keusch, R., Nothwendigkeit des Glaubens und der Religion für Wissenschaft und Kunst. — Lehranstalt im Kollegium Maria Hilf in Schwyz. 1876. 8. — Kantonschule von Solothurn. II. Die Stifftsschule und das Jesuiten-Collegium im XVII Jahrhundert. — St. Gallische Kantonsschule. 1876/77. 4. Beil.: Arnet, A., Kritische Beiträge zu Aristoteles Rhetorik Buch I. — Kantonale Industrieschule, Städtisches Gymnasium und Sekundarschule Zug. 1875/76. 8. Beil.: Kaufmann, A., Die Althelvetier vor der römischen Herrschaft.

81. Programme bayerischer Lehranstalten vom Jahr 1875/76.

Polytechnische Schule zu München. Bericht 1875/76. Programm 1876/77. — Realgymnasien zu Augsburg, München, Speyer, Würzburg. — Industrieschulen zu München und Nürnberg. — Kreisgewerbeschulen zu Kaiserslautern, München, Nürnberg, Passau, Regensburg. — Gewerbeschulen zu Ansbach, Dinkelsbühl (Beil.: Schad, J. F., Schicksale der Stadt Dinkelsbühl während des 30jährigen Krieges. III), Fürth, Hof, Ingolstadt, Kaufbeuren, Kissingen, Kitzingen a. M. (Beilage: Effert, G., Ueber quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten), Lindau, Neustadt a. d. Haardt. (Beil.: Hugel, Th., Darstellung von Stereoskopbildern mit Hilfe orthogonaler Coordinaten), Rothenburg a. T., Schweinfurt, Speyer (Beil.: Keller, Fr. Die rothe römische Töpferwaare mit besonderer Rücksicht auf ihre Glasur), Straubing, Weiden, Zweibrücken.

99. Kinkelin, H., Statistik des Unterrichtswesens in der Schweiz im Jahr 1871. Thl. II. Statistik der Primarschulen und Ergänzungen zum ersten Theil; Theil V: Die Lehrerbildungsanstalten verfaßt von J. J. Schlegel. Basel, Genf, Lyon, 1875. 4.

124. Rothpletz, E., Die Führung der Armee-Division. Praktische Studie für Officiere aller Waffen und Grade. Theil I: Bis zum Gefecht. Zürich, 1876. 8.

125. Erler, W., Die Direktorenconferenzen des preußischen Staates. Sämmtliche auf ihnen gepflogenen Verhandlungen, excerpirt und eingeleitet durch eine Darstellung der geschichtlichen Entwicklung dieser Conferenzen. Berlin, 1876. 8.

### T. Technologie und Handelswissenschaften.

56. Bundesgesetz über Maaß und Gewicht. Vom 3. Heumonate 1875. Mit der Vollziehungs-Verordnung des Bundesrathes vom 22. Weinmonate 1875, dem Bundesraths-Beschluß betreffend Zusatzbestimmungen zu dieser Vollziehungs-Verordnung vom 25. August 1876, und der Vollziehungs-Verordnung des aargauischen Regierungsrathes vom 19. Herbstmonate 1876. 8.

57. Vertrag, betreffend die Errichtung eines internationalen Maaß- und Gewichtbureaus. (Vom 20. Mai 1875) 8.

58. Anleitung für schweizerische Eichmeister (Vom 27. Christmonate 1875). 8.

59. Reduktionstabellen zur Umrechnung der bisherigen schweizerischen Maaße und Gewichte in neue (metrische) und umgekehrt. Amtliche Ausgabe. Bern, 1876. 4.

Aus obigem Verzeichniß sind folgende Werke als Geschenke nachbenannter Geber anzuführen und werden hiemit denselben bestens verdankt:

H. Erziehungsdirektion: P. 99, T. 55, 57, 58, 59. — Hr. Prof. Delabar in St. Gallen: M. 156. — Hr. General Herzog in Aarau: H. 324, 325. — Hr. Oberst-Divisionär Rothpletz in Aarau: P. 124. — Löbl. Verlagsbuchhandlung von H. R. Sauerländer: D. 280, H. 326. — Hr. Bezirkslehrer Schumann in Zofingen: A. 222. — Löbl. Weidmannsche Verlagsbuchhandlung in Berlin: A. 221.

## 2. Physikalisches Cabinet.

Der Credit für die Physik fand seine Verwendung zur Darstellung der physikalischen Experimente und zur Erwerbung einer größeren Laterna magica.

## 3. Naturhistorisches Museum.

Der diesjährige Credit wurde hauptsächlich verwendet zum Ausstopfen einer Serie Vögel (Geschenk der Söhne des Herrn Alt-Nationalrath Ringier in Lenzburg), zum Ankauf der nöthigen Gläser zur Unterbringung der von Herrn Professor Mühlberg vom Mittelmeer heimgebrachten Naturalien und der Sammlungen pflanzlicher und thierischer Produkte, sowie endlich zur Acquisition einiger zoologischer und anderer Präparate. Außerdem bewilligte die hohe Behörde einen außerordentlichen Credit zum Ankauf der von Herrn Sekretär A. Hollmann sel. hinterlassenen Naturalien, hauptsächlich Korallen und Mollusken der Umgegend von Singapore umfassend. Die Doubletten der von Herrn Professor Mühlberg heimgebrachten Naturalien und der letztgenannten Sammlung wurden nach Anweisung der titl. Erziehungsdirektion theils an das Seminar in Wettingen, theils an die Bezirksschulen Aarau, Aarburg, Frick, Kulm, Leuggern, Schinznach, Seengen, Seon, Sins vertheilt.

Seit dem letzten Jahresbericht haben folgende Personen das Museum mit Geschenken bedacht:

Hr. Postverwalter Meisel: *Gastropacha populifolia*. — Hr. Pfarrer Zschokke in Aarau: Eine männliche weiße Haustaube und 4 von *Rivularia calcivora* angegriffene Steine vom Bielersee. — Hr. Randegger, Lithograph: *Verde antico* von Carthago. — Hr. Frei-Geßner erfreute uns mit mehreren Sendungen enthaltend: *Poterium Posidonis*, 2 Exemplare von *Euplectella aspergillum*, ein Krebs von Mauritius, *Trichoglossus ornatus* von Celebes. Außerdem lieferte Hr. Frei noch einen Zuschuß von 15 Fr. an die Anschaffungen des Museums. — Herr Dr. Fr. Müller in Basel: Fünf exotische Reptilien und Amphibien, ein Skolopender, ein Skorpion; Herr Dr. Müller, hatte ferner die Güte, die sämtlichen Reptilien und Amphibien des Museums zu bestimmen. — Hr. Hermann Kurz von Aarau in Bahia: Sammlung von 88 brasilianischen Holzarten. — Hr. J. Jäggi, Conservator und Privatdocent in Zürich: Circa 40 Species seltene Pflanzen. — Herr Emil Imhof, stud. phil.: 31 zoologische mikroskopische Präparate, 3 Species kleine Meerthiere, 2 Insektenzergliederungen. — Herr Ad. Rychner, stud. polyt.; *Lacerta viridis* von Chardonne und 3 Schachteln Schmetterlinge. — Herr Prof. Dr. Bachmann in Bern: 12 meistens schweizerische Mineralien und Gesteinarten. — Alfred Oehler, Ingenieur, von Aarau: Ein Fläschchen natürliches Petroleum von Franklin Alleghany-Valley in Pennsylvanien. — Herr Dr. Suppiger, Arzt in Triengen: 9 Exemplare erraticer Gesteinsarten und verschiedene seltene Pflanzen der Umgegend von Triengen. Herr Widmer, Steinbruchbesitzer in Otmarsingen: 68 Stück (30 Species) Petrefakten der Molasse von Mägenwyl. — Tit. Verwaltung des Gotthardospizes: Eine Rauchquarzstufe. — Herr Dr. O. Lindt, in Aarau: 7 Stück Nickel-, Kupfer- und Kobalterze von Neu-Caledonien. Ein Stück krystallinisch gewordenes Eisen von einem Pochstempel. — Herr Nüsperli, Kaufmann, von Aarau: *Genista aetnensis* vom Aetna. — Herr Rektor Theiler in Frick: Seltene Pflanzen der Umgegend von Frick. — Herr J. Breithaupt, Bergingenieur in Freiberg, durch Herrn A. Becker, Apotheker in Schöffland: Abhandlung über den Eisenmeteorit von Rittersgrün, mit Abbildung. — Herr A. Rohr, Negotiant in Aarau: *Johannis Gessneri tabulae phytographicae Turici 1768*. — Herr Armand Bally in Säkingen: Blinde Krebse und Fische aus der Mammothöhle in Kentucky.

Endlich haben sich auch manche Schüler an der Aeufnung und Ordnung der Sammlung theiligt. Beim Ordnen der Sammlungen waren ganz besonders behülflich: Robert Buser, IV. Classe Gym., Samuel Döbeli, III. Classe Gewerb- und Adolf Rychner IV. Classe Gewerbschule.

## 4. Neuanschaffungen für den Unterricht im technischen Zeichnen

fanden dieses Jahr nicht statt.

### 5. Chemisches Laboratorium.

Einen Glaser'schen Verbrennungsofen, Gasöfen, Thermometer, Glas-, Porzellan- und Kautschouk-Utensilien zum Gebrauch im Laboratorium und Lehrzimmer. Präparate.

### 6. Anschaffungen für das Kunstzeichnen.

Gewerbehalle 1876. Zeichenhalle 1876. Schurth. Decorationsmalerei. Kopf- und Figurenzeichnen I. Theil von Bargue. Kopf- und Figurenzeichnungen II. Theil von Bargue. Landschaften in Sepia. Archiv für ornamentale Kunst von Kropius. Fortsetzung des polychrome Ornament von Zahn. Kirchen-Interieur. Aquarell. Körper-Modelle von Pappé für das perspectivische Zeichnen.

### 7. Anschaffungen für den Militärunterricht.

100 Stück Reglemente für Soldatenschule. 20 Stück Reglemente für Bedienung der Feldgeschütze.

### 8. Anschaffungen für die Turnanstalt.

Eine Stahlscheibe zu Wurfzwecken. Eine Spritzkanne. Zwei Turnstühle.

### Ergänzungen und Berichtigungen.

Bei den Fächern mit besonderer Klasseneintheilung ist der Religionsunterricht übersehen worden. Er erstreckte sich auf folgende Gegenstände:

- Progymnasium I. Klasse (2 St.) Müller: Kirchengeschichte.
- II. „ (2 St.) Derselbe: Allgemeine Religionsgeschichte.

Auf Seite 24, Zeile 12 von unten muß es statt Fulgenite heißen: Fulgurite.